



Zweiter Rundbrief zur Phase 2 und 3: Wie es weitergeht

17.04.2020

Liebe Eltern,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Rundbrief möchte ich Sie über einige ministerielle Festlegungen und die daraus folgenden Planungen für das GEO informieren.

Zur Rückkehr der Schülerinnen und Schüler in die Schule:

Die Phase 3 wird, wie bereits vermutet, nach Jahrgängen aufgeteilt.

Die Jahrgänge **5, 6, 7, 8 und 11** kommen ca. **Ende Mai / Anfang Juni** zurück ans GEO. Dies ist noch nicht abschließend geklärt, nähere Infos folgen.

Die Jahrgänge **9 und 10** kommen ab dem **18.05.2020** zurück.

Der Jahrgang **12** kommt ab dem **11.05.2020** zurück.

Schülerinnen und Schüler, die zu einer **Risikogruppe** gehören oder die mit Angehörigen einer Risikogruppe in häuslicher Gemeinschaft leben, können auch weiterhin zuhause bleiben und ins Home Office gehen.

Die Schulpflicht besteht weiterhin.

Zu den Risikogruppen gehören gemäß Angaben des RKI Personen über 60 Jahre und/oder mit folgenden Vorerkrankungen:

- Herzkreislauferkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen des Atemsystems, der Leber, der Niere
- Krebserkrankungen
- Erkrankungen, die mit einer Immunschwäche einhergehen

Bitte geben Sie uns als Eltern Bescheid, wenn Ihr Kind nicht in die Schule kommen und weiterhin von zuhause aus lernen soll.

Hierzu nutzen Sie bitte diese E-Mailadresse: immerhomeoffice@geo-iserv.de

Die Phase 2, die Zeit des **Lernens von zuhause** aus, beginnt am 22.04.2020.

Die Aufgaben sind **verbindlich** und es gibt **regelmäßige Rückmeldungen**.

Für die Jahrgänge 5-10 erfolgt **keine Bewertung** der zuhause bearbeiteten Aufgaben.

Auch wenn der Schwerpunkt in der Zeit des häuslichen Lernens auf dem Üben, Wiederholen und Festigen von Gelerntem liegt, können nun auch neue Inhalte vermittelt werden.

Eine Überflutung mit Aufgaben soll vermieden werden. Die Lehrkräfte stellen Aufgaben, die ungefähr im Verhältnis 1:2 (Lernzeit zuhause : reguläre Unterrichtszeit) zu schaffen sind.

Das bedeutet, dass ein Schüler, der regulär 2 Unterrichtsstunden Biologie hätte, nun für ca. 1 Zeitstunde Aufgaben bekommt.

Eine Schülerin, die 4 Unterrichtsstunden Mathematik hätte, bekommt nun für ca. 2 Stunden Aufgaben in diesem Fach.

Ziel ist hierbei die Stärkung der Basiskompetenzen in den einzelnen Fächern und nicht die maximale Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler.

Die Lehrkräfte können Sie am besten erreichen, wenn Sie eine E-Mail schreiben und um Rückruf bitten.

Darüber hinaus werden die Lehrerinnen und Lehrer feste Sprechzeiten anbieten. Hierzu können Sie ebenfalls Gesprächstermine vereinbaren, die aus Sicherheitsgründen wohl am ehesten telefonisch durchgeführt werden.

Zu Phase 3 (Schülerinnen und Schüler kehren ans GEO zurück)

Wenn die Schülerinnen und Schüler ans GEO zurückkehren, gelten folgende Regelungen:

Die Lerngruppen werden geteilt. Die Schülerinnen und Schüler kommen nur in A-Wochen oder nur in B-Wochen in die Schule. Für die jeweils andere Woche gibt es sinnvolle Aufgaben.

Die A-Wochen sind die ungeraden Wochen, die B-Wochen sind die geraden Wochen.

Wer in welche Gruppe eingeteilt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu müssen wir auch wissen, welche Schülerinnen und Schüler eventuell aus gesundheitlichen Gründen zuhause bleiben.

Wir versuchen sinnvolle Gruppen zu bilden, die möglichst eine Fortführung des Unterrichtes in der 2. Fremdsprache möglich macht.

Da eine Mischung von Lerngruppen zu vermeiden ist, werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 nur noch in ihren Klassen unterrichtet.

Die so genannten Bänder (2. Fremdsprachen, Religions- und WeNo-Gruppen) werden aufgelöst.

In den Jahrgängen 5-10 entfallen alle **Klassenarbeiten und Sprechprüfungen**.

Es werden keine **Versetzungswarnungen** ausgesprochen.

In den Jahrgängen 5-10 findet kein regulärer **Sportunterricht** statt.
Wir werden für alternative Bewegungsangebote sorgen.
Zum Glück ist unser Schulgelände weitläufig und bietet viel Platz dafür.

Wie in meinem letzten Rundbrief erläutert, habe ich eine Fürsorgepflicht gegenüber den Lehrkräften und gegenüber den Schülerinnen und Schülern am GEO. Dies gilt insbesondere für alle, die zu einer Risikogruppe gehören und trotzdem bereit sind, zur Schule zu kommen.

Ich möchte Sie deshalb bitten, Ihren Kindern einen Mund- und Nasenschutz mitzugeben, auch wenn dieser (noch) nicht vorgeschrieben ist.

Nun wünsche ich Ihnen allen aber erst einmal ein schönes Wochenende.
Ich hoffe, dass Sie das wunderbare Wetter trotz allem genießen können.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Jacob
Schulleiter